

## EINFÜHRUNG

---

Günter MÜLLER

Unter dem Titel "Attersee, Vorläufige Ergebnisse des OECD- Seeneutrophierungs- und des Maß- Programms sind 1976 und 1977 bereits Berichte in ähnlicher Form erschienen. Dieser neue, vorliegende Bericht ist in einer wesentlich größeren Auflage erschienen und erstmals mit einer Zitierleiste ("Arbeiten aus dem Labor Weyregg, 3/1979") versehen. Dies soll einerseits die Herausgabe weiterer, auch speziellerer Berichte leichter ermöglichen, andererseits laufen von Weyregg aus mittlerweile eine Reihe von Forschungsprogrammen und -arbeiten, die mit dem alten Titel nicht publiziert werden können.

Außerdem wurde 1977 das OECD- Programm abgeschlossen. Die Auswertung aller programmgemäßen Daten des Alpine Projekts erfolgt derzeit im Rechenzentrum der EAWAG (Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz) in Dübendorf. Die Endfassung des Regional Report wird gerade vorbereitet. Das Maß- Programm (Die Beeinflussung des Attersees durch die Mondseer Ache, Projekt Nr. 7044) dauert noch an.

Nach Beendigung des OECD- Projekts Attersee und einer Lücke in der Datenaufnahme konnte im Frühjahr 1978 im Rahmen des Österreichischen Eutrophieprogramms, Projekt Salzkammergutseen wieder mit der Freilandarbeit begonnen werden. Anknüpfend an die Ergebnisse

und Erfahrungen des OECD- Programms wird in diesem bis 1982 dauernden Forschungsprogramm die Arbeit auf Fuschlsee, Mondsee und die dazwischen liegenden Fließstrecken ausgeweitet: die salzkammergut- typische "Seenkette" mit ihren spezifischen Eigenheiten soll dabei untersucht werden. Finanziert wird das Österreichische Eutrophieprogramm (im Folgenden immer abgekürzt: "ÖEP") von den Bundesministerien für Gesundheit und Umweltschutz sowie Wissenschaft und Forschung, ergänzt durch Beiträge der beteiligten Bundesländer. Die Verwaltung und Durchführung der Programme liegt in den Händen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Dem Projekt Salzkammergutseen des ÖEP kommen die Erfahrungen und Mitarbeit des Bundesinstituts für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft in Scharfling zugute, vorallem am Mondsee und tw. an den Fließstrecken. Überhaupt ist eine tiefergreifende Arbeit im ÖEP- Salzkammergutseen nur in Zusammenarbeit mit Institutionen wie dem erwähnten Bundesinstitut sowie mit Dissertanten und ergänzenden Arbeiten von Mitarbeitern anderer Forschungsprogramme möglich. Die meisten Dissertanten kommen natürlich von der Limnologischen Lehrkanzel der Universität Wien (Prof. Heinz LÖFFLER), dem Stamminstitut des Labors Weyregg.

So werden etwa im Rahmen einer Dissertation der Chemosismus und die Primärproduktion am Fuschlsee untersucht sowie die Phosphor- und Stickstoff- Bilanz erstellt. Geographische Untersuchungen (etwa über landwirtschaftliche Düngung) ergänzen diese Studie. Beides wird von der Salzburger Landesregierung unterstützt.

Für den Attersee, der seit 1974 von verschiedenen Gesichtspunkten her untersucht wird, liegen natürlich die meisten Ergebnisse und Daten vor. So ist auch der Großteil des Berichts diesem See gewidmet. Auf die im Bericht enthaltenen ersten wichtigen Ergebnisse von Fuschl- und Mondsee sei jedoch hingewiesen. Am Mondsee zeigt das im Vergleich zu FINDENEKG (1969) veränderte Phytoplankton deutlich die Verschlechterung der Wasserqualität. Die seit RUTTNER (1956) eingetretene Eutrophierung des Fuschlsees (vom oligotrophen zum eutrophen Zustand) ist durch die Sauerstoffverhältnisse deutlich dokumentiert. Näheres kann den entsprechenden Kapiteln entnommen werden.

Nicht enthalten sind die Ergebnisse der insgesamt vier Mitglieder des Postgraduate Training Course on Limnology, die im Rahmen dieses UNESCO- Kurses 1977 und 1978 in Weyregg gearbeitet haben und von Mitarbeitern des Labors Weyregg betreut wurden. (Siehe Literaturliste!) Ein Team der Universität Göttingen hat 1978 mit sedimentgeologischen Untersuchungen begonnen. Ebenfalls begonnen wurde von der IIASA (International Institute for Applied Systems Analysis, Laxenburg) mit dem Versuch, die Mittel der Systemanalyse für limnologische Fragen im Rahmen des ÖEP einzusetzen.

Zwei Dissertationen konnten seit dem letzten Bericht abgeschlossen werden (Seesaibling bzw. Crustaceenplankton).

Im August 1978 wurde gemeinsam mit Doz. Dr. Lothar BECKEL und der DFVLR eine Befliegung bzw. Befahrung der Trumer Seen durchgeführt, Die Brauchbarkeit der Fernerkundung für limnologische Fragen (im Hinblick bs. auf den Attersee) sollte dabei durch simultan zur Messung aus der Luft erfolgende Probenentnahmen getestet werden.

Neben der wissenschaftlichen Tätigkeit wurde, tw. Wünschen aus der Bevölkerung entsprechend, auch der Öffentlichkeitsarbeit Zeit gewidmet: Vorträge, der Aufbau einer Informationsschau im Labor, intensiverer Kontakt zu Gemeinden und Reinhaltverband ergänzen die Tätigkeit, wodurch auch immer wieder Anregungen für die praxisbezogene Arbeit herangetragen werden.

Danken möchte ich an dieser Stelle dem Projektleiter des OECD-Seeneutrophierungsprogramms, Projekt Attersee, Hr. Dr. Ekkehard HEHENWARTER, der wesentlich zum Gelingen des Projekts beigetragen hat und dessen Rat und Hilfe auch im ÖEP Salzkammergutseen nicht wegzudenken ist.

Gedankt werden soll hier auch den Fischern des Attersees, bs. Fischereibmann Josef LECHNER, Hr. Franz SCHEICHL und Hr. Josef SCHEICHL für ihre Hilfsbereitschaft und Mitarbeit.

Unser Dank gebührt auch der Gemeinde Weyregg, in deren alter Volksschule sich das Labor befindet.

Den Mitarbeitern des Hydrographischen Dienstes beim Amt der DÖ Landesregierung in Linz sei hier ebenfalls gedankt, bs. Hr. Ing. E. TSCHOLL, für die zahlreichen Daten der Pegelmeßstellen.

### Literatur

FINDENEKG I., 1969, Die Eutrophierung des Mondsees im Salzkammergut, Wasser- und Abwasserforschung, Nr. 4, 139 - 144

RUTTNER F., 1956, Gutachten über den gegenwärtigen Zustand des Pelagiala im Fuschlsee, Biol. Station Lunz

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Arbeiten aus dem Labor Weyregg](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [3\\_1979](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Günter

Artikel/Article: [EINFÜHRUNG 1-4](#)